

Zusätzliches Kursangebot: **NIE WIEDER IST JETZT!**

Zwischen No-Go und Go ahead – Theater als Möglichkeit zu Handeln

*„Du. Dichter in deiner Stube. Wenn sie dir morgen befehlen, du sollst keine Liebeslieder, du sollst Haßlieder singen, dann gibt es nur eins: Sag NEIN!“
Wolfgang Borchert*

Bisher Un- Sagbar Geglaubtes ist wieder Alltag in unserem Land, die Rechte auf dem Vormarsch. Antisemitismus, Rassismus, Vertreibungsszenarien, Tabubrüche finden breiter werdenden Zuspruch, regierungsfähige Mehrheiten bedrohen die Demokratie und damit auch die Künste. Gleichzeitig formiert sich über die ganze Republik „ein Aufstand der Anständigen“. Wie können wir gesellschaftspolitisch kontroverse Themen auf der Bühne verhandeln, ohne dabei zu reproduzieren? Was bin ich selbst bereit zu spielen, wo hört für mich das Spiel auf? Welche Erwartungen habe ich als Zuschauer:in an das Theater? Was möchte ich auf keiner Bühne (mehr) sehen? Was kann Theater zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes beitragen?

Durch gemeinsames Ausprobieren und im ständigen Abgleich miteinander entwickeln wir eine Positionierung - auf der Bühne und im Zuschauerraum. Der Workshop will zu Eigeninitiativen ermutigen, Möglichkeiten aufzeigen, mit eigenen Gruppen jeder Altersgruppe zu arbeiten, Straßentheaterauftritte zu organisieren...

Der Workshop findet zu denselben Kurszeiten wie die andern Wochenendkurse der 39. Theatertage am See in der Bodensee-Schule statt und präsentiert seine Arbeit bei der Abschlussveranstaltung am Sonntag. Die Theatertage am See unterstützen die Teilnahme mit einem reduzierten TN Beitrag von 30.-€

Bitte mit dem Anmeldeformular anmelden und als Kursnummer w0 angeben.

Nina de la Chevallerie Theaterpädagogin und Produzentin, lebt in Göttingen seit 2003, freiberuflich seit 2000 und Mitbegründerin des Freien Theaters boat people projekt (seit 2009). Seither führte sie Regie in zahlreichen Schauspielproduktionen für bpp und Freies Theater VIER.D, Performances im öffentlichen Raum. Sie konzipiert soziokulturelle Bürger:innenbühnen und arbeitet als Theaterpädagogin an weiterführenden Schulen flankierend bei Inszenierungen und gestaltend bei Projekttagen und Workshops. Aktuell beschäftigt sie die Konzeptionierung von Implementierung der Kulturarbeit in den Unterricht durch SCHULE: KULTUR Programm mit dem Hainberg Gymnasium Göttingen. Als Dozentin ist sie auch für unterschiedliche Institutionen in der Erwachsenenbildung tätig, u.a. führte sie seit WS 2022/23 einen Lehrauftrag an der HBK Braunschweig für Darstellendes Spiel im Bereich transkulturelle Theaterarbeit.